



# Wirkstoffziele

Stand: 18. April 2017

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns ▪ [Verordnungsberatung@kvb.de](mailto:Verordnungsberatung@kvb.de) ▪ [www.kvb.de/verordnungen](http://www.kvb.de/verordnungen)

## ■ Wirkstoffgruppe: Antiparkinsonmittel (ATC-Code: N04)

### Ziel 7: Mindestanteil Generika und Rabattvertragsarzneimittel am Gesamtmarkt

#### Erläuterung

Nach den deutschen Leitlinien des Kompetenznetzes Parkinson ist das Mittel der ersten Wahl für die Behandlung der IPS L-Dopa. Dieser Wirkstoff steht in Kombination mit Decarboxylasehemmern +/- COMT Hemmern in generischer Form zur Verfügung, ebenso wie viele Dopaminagonisten. Hier sind lediglich Dihydroergocriptinmesilat, Piribedil und Rotigotin derzeit noch patentgeschützt.

Bei den COMT-Hemmstoffen liegt das First-Line-Präparat Entacapon ebenfalls als Generikum vor. Der Wirkstoff Opicapon, ebenfalls ein Hemmstoff der COMT, ist seit letztem Jahr neu zugelassen worden und geht als Original in Ihre Trendmeldung ein.

Amantadin als Reserve- / Add-on-Therapeutikum ist, wie der Großteil dieser Wirkstoffgruppe und auch die meisten der MAO-B-Hemmstoffe, als Generikum verfügbar. Lediglich Procyclidin und Bornaprin sind nur als patentgeschützte Medikamente verfügbar.

Bedenken bezüglich eines aut-idem-Austausches scheint es bei den Wirkstoffen durch die Fachgesellschaft nicht zu geben, da diese in der Leitlinie nicht thematisiert werden.

#### Maßnahmen zur Umsetzung

Die generischen Wirkstoffe sollten unter Abwägung der patientenindividuellen Erfordernisse und Risiken bevorzugt eingesetzt werden, um das Wirtschaftlichkeitsziel zu erreichen.

Unsere Pharmakotherapieberater stehen Ihnen – **als Mitglied der KVB** - als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden unsere Berater unter <http://www.kvb.de/service/kontakt-und-Beratung/presenzberatung/verordnungen/>. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter [www.kvb.de/Beratung](http://www.kvb.de/Beratung) einen Rückrufwunsch.